

Am 25. Oktober 2026 ist Prof. Dr. Günter Bechtle in Montecastelli /Italien gestorben.

Günter Bechtle war in den Anfängen des ISF-München maßgeblich an der Fundierung der theoretisch-konzeptuellen Grundlagen industriesoziologischer Forschung beteiligt. Der von ihm mit Nobert Altmann entwickelte ‚Münchner Betriebsansatz‘ trug wesentlich dazu bei, dass im ISF eine originäre und innovative anwendungsorientierte Forschung entstand. In zahlreichen empirischen Untersuchungen zur Entwicklung von Arbeit, Technik und Organisation führte das Konzept der ‚betrieblichen Strategie‘ zu neuen Erkenntnissen über ihre gesellschaftlichen Ursachen und verwies zugleich auf Ansatzpunkte für politische Einflussnahme. In den 1980er Jahren verlagerte Bechtle seine Forschungsarbeiten nach Italien und er erhielt in den 1990er Jahren eine Professur an der Universität La Sapienza in Rom. Der Kontakt zum ISF blieb jedoch erhalten und führte u.a. zu Arbeiten und Veröffentlichungen mit Dieter Sauer zur Einschätzung allgemeiner gesellschaftlicher Entwicklungen nach dem Ende des ‚fordistischen Regulationsregimes‘.

Günter Bechtle war ein scharfsinniger Analytiker der mit großem Wissen, Neugier, Geduld und gedanklicher Präzision die Komplexität der gesellschaftlichen Verfassung von Arbeit durchdrang. Die Zusammenarbeit mit ihm war höchst inspirierend und zugleich immer auch eine Herausforderung. Wir verlieren mit ihm einen verdienten Kollegen und einen lebenswerten Menschen.